

Amtliche Mitteilung

der Hochschule Geisenheim



Veröffentlichungsnummer: 08/2024

Nach § 1 der Satzung der Hochschule Geisenheim zur Regelung der Bekanntmachungen von Satzungen vom 23. Januar 2013 (StAnz. 10/2013 vom 04. 03. 2013, S. 394/395) wird die 3. Änderung der

Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung der Hochschule Geisenheim für den Studiengang Lebensmittellogistik und -management (B.Sc.) (PO 2019)

hiermit bekannt gegeben.

Aufgrund § 42 Abs. 2 Ziff. 2 des Hessisches Hochschulgesetzes (HessHG) in der Fassung vom 14. Dezember 2021 (GVBl. 2021 S. 931), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 29. Juni 2023 (GVBl. S. 456, 472), hat der Senat der Hochschule Geisenheim am 21.11.2023 diese 3. Änderung der **Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung der Hochschule Geisenheim für den Studiengang Lebensmittellogistik und -management (B.Sc.)** beschlossen.

Das Präsidium der Hochschule Geisenheim hat auf der Basis des Senatsbeschlusses am 12.06.2024 diese 3. Änderung der Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung der Hochschule Geisenheim für den Studiengang Lebensmittellogistik und -management (B.Sc.) genehmigt.

Tabellarische Darstellung der Fassungsinformationen

	Beschluss	Genehmigung	Inkrafttreten/Geltung
Erstellung	Senat: 15.12.2015	Präsidium: 16.03.2016	01.10.2015
1. Änderung	Senat: 18.12.2018	Präsidium: 09.01.2019	01.03.2019
2. Änderung	Senat: 14.01.2020	Präsidium: 22.01.2020	01.10.2020
3. Änderung	Senat: 21.11.2023	Präsidium: 12.06.2024	01.10.2023

Inhaltsverzeichnis

1. Regelstudienzeit (ergänzend zu 2.1 ABPO).....	3
2. Module / Berufspraktische Module (ergänzend zu 2.2 ABPO)	3
3. Berufspraktische Module (ergänzend zu 2.3 ABPO).....	4
4. ECTS-Credits (ergänzend zu 2.4 ABPO)	4
5. Studienziel (ergänzend zu 2.5. ABPO).....	4
6. Studieninhalte (ergänzend zu 2.6 ABPO).....	5
7. Prüfungsformen (ergänzend zu 3.3 ABPO).....	5
8. Bachelor-Thesis (ergänzend zu 3.4 ABPO)	5
9. Anmeldung und Zulassungen zu Prüfungen (ergänzend zu 3.5 ABPO).....	6
10. Bewertung der Leistungen, Bildung der Modulnote und der Gesamtnote (ergänzend zu 3.6 ABPO)	7
11. Wiederholung von Prüfungsleistungen, endgültiges Nichtbestehen (Ergänzend zu 3.9 ABPO)	8
12. Diploma Supplement (ergänzend zu 5.3 ABPO)	8
13. Sprachregelungen (ergänzend zu 6. ABPO)	8
14. Übergangsregelung	8
Anlage 1: Übersicht der Prüfungsleistungen und Studienleistungen in den Modulen des Studiengangs	10
Anlage 2: Bestimmungen zum Berufspraktischen Studium	15
Anlage 3: Diploma Supplement	18

Ergänzend zu den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen aller Studiengänge (ABPO) der Hochschule Geisenheim wird festgelegt:

1. Regelstudienzeit (ergänzend zu 2.1 ABPO)

Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester bzw. mindestens 180 Credits. Sie umfasst sechs theoretische Studiensemester und beinhaltet ein Pflichtmodul „Berufspraktisches Studium“ (Anlage 2). Das Studium gliedert sich in zwei Abschnitte: das Basisstudium umfasst die ersten vier Semester (bis auf das erste Profilmodul im 4. Semester). Das Profilstudium umfasst die Semester vier (erstes Profilmodul) sowie fünf und sechs.

2. Module / Berufspraktische Module (ergänzend zu 2.2 ABPO)

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Angaben zu den Modulen (Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule) sind Anlage 1 dieser BBPO zu entnehmen. Detaillierte Angaben zu den Inhalten der Module sind im Modulhandbuch wiedergegeben. Den Modulen sind ECTS-Credits nach dem European Credit and Accumulation Transfer (ECTS-Punkte) zugeordnet (Anlage 1).

Pflichtmodule sind obligatorisch zu absolvieren. Sie dienen insbesondere der Förderung von Kernkompetenzen der Studierenden des Studiengangs. Dies sind die Module der Semester 1-4 (mit Ausnahme des ersten Profilmoduls), das Modul „Berufspraktisches Studium“ und die Module „Bachelor-Thesis“ sowie „Bachelor-Kolloquium“.

Wahlpflichtmodule sind obligatorisch aus einer bestimmten Anzahl von Modulen auszuwählen und zu absolvieren. Sie dienen der Profilierung der Kenntnisse und Kompetenzen der Studierenden. Sie können im Wahlpflichtbereich aus den drei Profilen „Frischproduktlogistik“, „Supply Chain Management“ und „Lebensmittelmanagement“ mit jeweils zwei Lehrmodulen (4./5. Semester) und einem Projektmodul wählen.

Ein Profilstudium ohne Wahl eines vorgegebenen Profils ist zulässig. In diesem Fall sind ein Lehrmodul sowie ein Projektmodul aus allen angebotenen Profilen zu wählen.

Wahlmodule sind fakultativ wählbar, und können zusätzlich zu den erforderlichen ECTS-Credits zu einem erfolgreichen Studienabschluss beitragen. Sie dienen der persönlichen Ausgestaltung des Studiums.

(2) Die Auswahl der Wahlpflicht- und Wahlmodule erfolgt durch die Studierenden im Rahmen der Anmeldung zu den Modulprüfungen. Mit der Anmeldung besteht die Verpflichtung zur Teilnahme an den Modulprüfungen. Die Anerkennung von

Wahlmodulen außerhalb des Studiengangs, in welchem die/der Studierende eingeschrieben ist, bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Prüfungsausschusses.

- (3) Im fünften Semester ist ein Projekt entsprechend dem gewählten Profil zu belegen. Falls kein Profil gewählt wurde, ist das Projekt aus dem Katalog der in den drei Profilen angebotenen Projekte zu wählen.

Es kann nur ein Projektmodul in die für den Studienabschluss erforderlichen 180 ECTS-Credits eingerechnet werden.

3. Berufspraktische Module (ergänzend zu 2.3 ABPO)

Das Pflichtmodul „Berufspraktisches Studium“ ist eine von der Hochschule betreute berufspraktische Tätigkeit mit Projektcharakter. Genauer regeln die „Bestimmungen zum Berufspraktischen Studium“ dieser BBPO (Anlage 2).

4. ECTS-Credits (ergänzend zu 2.4 ABPO)

Die konkrete Festlegung der ECTS-Credits für die Module des Studiengangs „Lebensmittellogistik und -management“ ist in Anlage 1 dieser BBPO geregelt.

5. Studienziel (ergänzend zu 2.5. ABPO)

- (1) Das Studienziel wird mit dem Studienabschluss „Bachelor of Science“ erreicht. Der Studiengang „Lebensmittellogistik und -management“ (B.Sc.) befähigt die Absolventen für einen beruflichen Einsatz als Fach- und Führungskräfte insbesondere in Produktions-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen der Agrar- und Ernährungsindustrie. Er qualifiziert in besonderem Maße für das selbstständige Management in diesen Betrieben, das heißt Planung, Steuerung, Anleitung und Umsetzung sowie Controlling aller Arbeiten und Betriebsabläufe, die in der Logistik und dem Management von Lebensmitteln anfallen. Die erworbenen Kenntnisse, Kompetenzen und Fähigkeiten qualifiziert sie für eine Vielzahl von Tätigkeiten im näheren Umfeld der Agrar- und Ernährungsindustrie.
- (2) Die Absolventen verfügen über die Fähigkeit, Querschnittsfunktionen in der Agrar- und Ernährungsindustrie zu übernehmen, um wirtschaftliche, technische, ökologische und soziale Aspekte und Prozesse zu verbinden. Sie haben vertiefte Kenntnisse über die Produktion, Lagerung, Weiterverarbeitung, Vermarktung und Handel von Lebensmitteln. Kenntnisse der Produkt- und Warenkunde pflanzlicher und tierischer Lebensmittel runden ihr Profil ab. Die Absolventen sind befähigt, die

vielfältigen ökonomischen, naturwissenschaftlichen und technischen Aspekte der Lebensmittellogistik gegeneinander abzuwägen, fachlich fundierte Entscheidungen zu treffen und diese gegenüber Dritten zu vertreten. Sie wenden mathematische, betriebswirtschaftliche und logistische Methoden auf Problemstellungen aus dem Bereich der Agrar- und Ernährungsindustrie an und kennen die geeigneten Modellierungs-, Simulations- und Optimierungsmodelle. Die Absolventen besitzen Kenntnisse über Koordination, Kommunikation, Methodik und Führung. Sie sind in der Lage moderne Informationstechnologien effektiv zu nutzen. Sie können sowohl einzeln als auch als Mitglied einer internationalen Gruppe arbeiten sowie in eine Führungsverantwortung hineinwachsen. Die Absolventen haben die Fähigkeit, rationale und ethisch begründete Entscheidungen zu treffen sowie kritisch zu denken, um innovative Lösungen für bereichsübergreifende, qualitative und quantitative Probleme zu finden. Der ausgeprägte Praxisbezug befähigt sie, sich sicher in das berufliche Umfeld zu integrieren und mit Akteuren des Berufslebens auf unterschiedlichen Ebenen zusammenzuarbeiten.

6. Studieninhalte (ergänzend zu 2.6 ABPO)

Angaben zu Studieninhalten sind aus dem ~~hochschul~~öffentlich vorgehaltenen Modulhandbuch ersichtlich.

7. Prüfungsformen (ergänzend zu 3.3 ABPO)

- (1) Die Module sowie die darin vorgesehenen Prüfungs- und Studienleistungen sind in Anlage 1 dieser BBPO wiedergegeben.
- (2) Die Klausuren umfassen eine Bearbeitungszeit von in der Regel 60 bis 120 Minuten. Die genauen Bearbeitungszeiten sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.
- (3) Die mündlichen Prüfungen sind als Einzel- oder als Gruppenprüfungen mit höchstens fünf Kandidatinnen/ Kandidaten möglich. Einzelprüfungen sollen mindestens 20 Minuten, aber nicht länger als 30 Minuten dauern. Die Dauer der Gruppenprüfungen bemisst sich nach der Anzahl der Kandidatinnen/ Kandidaten. Im Durchschnitt soll auf jede/n Kandidatin/ Kandidaten eine Prüfungsdauer von mindestens 10 Minuten entfallen.

8. Bachelor-Thesis (ergänzend zu 3.4 ABPO)

- (1) Die Bachelor-Thesis ist in deutscher Sprache anzufertigen und im Büro der Studiengangs- und Prüfungsverwaltung in Form von drei gebundenen Exemplaren

sowie einer digitalen Version abzugeben. Die Abgabe in einer anderen Sprache oder Form bedarf der Zustimmung des Prüfungsausschusses.

- (2) Die Bachelor-Thesis kann auch als Gruppenarbeit mit höchstens drei Teilnehmerinnen/ Teilnehmern angefertigt werden. Die Anfertigung der Bachelor-Thesis als Gruppenarbeit bedarf der vorherigen Zustimmung des Prüfungsausschusses. Der Prüfungsausschuss kann Bedingungen für die Abgrenzung der von den einzelnen Teilnehmerinnen oder Teilnehmern zu bearbeitenden Teile festlegen.
- (3) Die Bearbeitungszeit für die Bachelor-Thesis darf 3 Monate nicht überschreiten und kann bei Arbeiten, die in einer Einrichtung außerhalb der Hochschule Geisenheim durchgeführt werden, oder bei experimentellen Arbeiten oder wenn neben der Bachelor-Thesis noch Lehrveranstaltungen stattfinden, durch den Prüfungsausschuss im Einvernehmen mit der Referentin/ dem Referenten auf höchstens 4,5 Monate festgesetzt werden.
- (4) Die Verteidigung der Bachelor-Thesis findet im Rahmen des Moduls „Bachelor-Kolloquium“ in Form einer Präsentation und einer mündlichen Prüfung (Fachgespräch) statt. Die Dauer der Verteidigung soll 30 Minuten nicht unterschreiten. Inhaltlich bewegt sich das Fachgespräch im Umfeld des Themas der Bachelor-Thesis.

9. Anmeldung und Zulassungen zu Prüfungen (ergänzend zu 3.5 ABPO)

- (1) Der Antrag auf erstmalige Zulassung zu den Modulprüfungen soll in dem Semester gestellt werden, in dem die jeweilige Prüfung stattfindet. Eine Ausnahme besteht für das Modul „Bachelor-Thesis“, dessen Anmeldevoraussetzungen in Absatz 7 beschrieben sind. Die jeweiligen Anmeldetermine werden rechtzeitig bekanntgegeben.
- (2) Die Modulprüfung findet in der Regel am Ende der Vorlesungszeit statt, in der das jeweilige Modul mit seiner letzten Lehrveranstaltung abschließt. Zusätzlich wird im folgenden Semester ein weiterer Prüfungstermin angeboten. Der Prüfungsausschuss setzt die Prüfungstermine fest.
- (3) Eine unbenotete („mit Erfolg teilgenommen“) oder benotete Studienleistung kann nur in dem Semester erbracht werden, in dem das Modul stattfindet.
- (4) Die Anmeldefristen werden mindestens 14 Tage vor dem Prüfungstermin hochschulöffentlich bekannt gegeben. Bei den Anmeldefristen handelt es sich um Ausschlussfristen, d. h. eine Anmeldung nach Fristende ist nicht mehr möglich. Der Antrag auf Zulassung kann bis zum Ende der Anmeldefrist zurückgezogen werden.

Die Zulassungen erfolgen zeitnah und rechtzeitig vor dem Prüfungstermin durch den Prüfungsausschuss.

- (5) Für die Zulassung zum Modul „Berufspraktisches Studium“ sind 60 ECTS-Credits aus dem Basisstudium Voraussetzung.
- (6) Die Zulassung zur Bachelor-Thesis erfolgt durch den Prüfungsausschuss zu Semesterbeginn; die genauen Fristen der Bearbeitungszeit gibt die Hochschule bekannt.
- (7) Voraussetzung zur Zulassung zur Bachelor-Thesis sowie zur Anmeldung des Bachelor-Kolloquiums sind der Nachweis aller Module aus dem ersten Studienjahr (60 ECTS-Credits) sowie mindestens 24 ECTS-Credits aus weiteren Pflichtmodulen des Basisstudiums.
- (8) Das Thema der Bachelor-Thesis und die Wahl der Referentin oder des Referenten und der Korreferentin oder des Korreferenten sollen von den Studierenden in dem der Bachelor-Thesis vorangehenden Semester mit der Referentin bzw. dem Referenten abgestimmt werden. Ein Anspruch der Studierenden auf Wahl des Referenten/ der Referentin und des Korreferenten/ Korreferentin besteht nicht.

10. Bewertung der Leistungen, Bildung der Modulnote und der Gesamtnote (ergänzend zu 3.6 ABPO)

- (1) Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Leistungen, so wird die Modulnote aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungs- und Studienleistungen errechnet, wobei jede Prüfungs- oder Studienleistung für sich bestanden sein muss.
- (2) Die Gesamtnote des Studiums wird aus den Noten der Modulprüfungen ermittelt. Das Pflichtmodul „Berufspraktisches Studium“ bleibt dabei unberücksichtigt.
- (3) Die Module des Basisstudiums werden einfach gewichtet.
- (4) Die Module des Profilstudiums werden zweifach gewichtet.
- (5) Die Module „Bachelor-Thesis“ sowie „Bachelor-Kolloquium“ werden dreifach gewichtet.
- (6) Werden mit dem letzten notwendigen Wahlpflicht- oder Wahlmodul mehr als die erforderlichen 180 ECTS-Credits erzielt, geht die Note dieses Moduls in die Bildung der Gesamtnote ein.
- (7) Der/ die Studierende entscheidet im Rahmen der zu berücksichtigenden Wahlpflicht- bzw. Wahlmodule, welche Wahlpflicht- oder Wahlmodule in die Gesamtnotenberechnung eingehen. Eine Einbeziehung weiterer Module bei der Gesamtnotenberechnung ist nicht möglich.

- (8) Weitere erfolgreich abgeschlossene Wahlpflicht- und Wahlmodule (über 180 ECTS-Credits hinaus) werden auf Antrag der Studierenden im Zeugnis mit den ECTS-Credits und den Noten aufgeführt.

11. Wiederholung von Prüfungsleistungen, endgültiges Nichtbestehen (Ergänzend zu 3.9 ABPO)

- (1) Die letztmalige Wiederholung einer Prüfungsleistung, die in Form einer Klausur abgelegt wird, kann auf Antrag beim Prüfungsausschuss als mündliche Prüfung durchgeführt werden.
- (2) In Wahlpflicht- und Wahlmodulen ist nach einem erstmaligen Fehlversuch ein Rücktritt von der Anmeldung zur Modulprüfung möglich. Dies gilt nicht, wenn das Modul bereits erfolgreich abgeschlossen wurde.
- (3) Der endgültige Rücktritt ist vor dem Wiederholungstermin schriftlich beim Prüfungsausschuss ohne Angabe von Gründen zu beantragen. Eine erneute Anmeldung in dem betreffenden Wahlpflicht- oder Wahlmodul ist nicht möglich.

12. Diploma Supplement (ergänzend zu 5.3 ABPO)

Die studiengangsspezifischen Inhalte des Diploma Supplements sind in deutscher und englischer Sprache in der Anlage 3 dieser BBPO festgelegt.

13. Sprachregelungen (ergänzend zu 6. ABPO)

- (1) Die Unterrichtssprache der Pflichtmodule ist mit Ausnahme der Module zu Fachfremdsprachen deutsch. In den Modulen zu den Fachfremdsprachen (Anlage 1) sind die Unterrichtssprachen die jeweiligen Fremdsprachen und deutsch.
- (2) Die Unterrichtssprache der Wahlpflicht- und Wahlmodule kann Englisch sein. Die Unterrichtssprache der Wahlpflicht- und Wahlmodule wird vor der Modulanmeldung bekannt gegeben.

14. Übergangsregelung

Für Studierende des Studiengangs „Logistik & Management Frischprodukte“, die ihr Studium nach der Prüfungsordnung vom 01.03.2019 begonnen haben, gelten die Bestimmungen bis 30.09.2025.

Amtliche Mitteilung

der Hochschule Geisenheim



Veröffentlichungsnummer: 08/2024

Nach Ablauf der Übergangsfrist entscheidet der Prüfungsausschuss, welche Leistungen beim Übergang auf diese Besonderen Bestimmungen der Hochschule Geisenheim anerkannt werden.

Inkrafttreten

Diese **Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung der Hochschule Geisenheim für den Studiengang Lebensmittellogistik und -management (B.Sc.)** treten zum 01.10.2023 in Kraft.

Geisenheim, 24.09.2024

gez.

Prof. Dr. Hans Reiner Schultz

Präsident der Hochschule Geisenheim

Amtliche Mitteilung

der Hochschule Geisenheim



Veröffentlichungsnummer: 08/2024

Anlage 1: Übersicht der Prüfungsleistungen und Studienleistungen in den Modulen des Studiengangs

Pflichtmodule	Voraussetzung	CP	Prüfungsleistung	Studienleistung		
			Art	Anzahl	Art	Anr.
Bachelor-Kolloquium	Vgl. BBPO	3	R/P	1	AN; R/P	ME
Bachelor-Thesis	Vgl. BBPO	12	TH	0		
Berufspraktisches Studium	Vgl. BBPO	12		1	PB, R/P	ME
Fach- und Wirtschaftsenglisch	Keine	6	K	1	A; R/P	1/3
Betriebswirtschaftslehre I	Keine	6	K	2	AN; R/P AN	ME ME
Betriebswirtschaftslehre II	Keine	6	K	1	A; AN; R/P	ME
Digitalisierung	Keine	6	K	1	AN; R/P; PT	ME
Grundlagen der Pflanzen- und Tierproduktion	Keine	6	K; M; A	0		
Grundlagen der Lebensmittelverarbeitung	Keine	4	K; M; A	1	A; AN; PT	ME
Grundlagen Marketing	Keine	4	K	2	A A; AN; R/P	1/4 ME
Handelsmanagement	Keine	4	K; A	1	A; AN; R/P	ME
Lebensmittelqualität und Sicherheit	Keine	4	K; M	1	A; AN; PT	ME
Logistik der Frischprodukte	Keine	4	K; M; A	1	A; AN; R/P	ME
Logistik I	Keine	6	K	1	A; AN; R/P	ME
Logistik II	Keine	4	K	1	A; AN; R/P	ME
Mathematik und Statistik I	Keine	6	K	0		ME
Mathematik und Statistik II	Keine	6	K	0		ME
Nachhaltige Entwicklung in der Lebensmittelwirtschaft	Keine	4	K	0		

Amtliche Mitteilung

der Hochschule Geisenheim



Veröffentlichungsnummer: 08/2024

Produktbezogene Lebensmittelverarbeitung und Lebensmittelrecht	Keine	6	K	1	A; AN; PT; R/P	ME
Qualitätsmanagement und Standards	Keine	4	K; M	1	A; AN; R/P; PT	ME
Recht	Keine	6	K	0		
Supply Chain Management	Keine	6	K; A	1	A; R/P	1/3
Volkswirtschaftslehre und Lebensmittelmärkte	Keine	6	K	1	AN; R/P	ME
Warenkunde und Sensorik	Keine	6	K	1	AN; PT	ME
Wissenschaftliches Arbeiten und Schlüsselqualifikation	Keine	4	K; M; A	2	A; AN; PT A; AN; R/P	ME

Amtliche Mitteilung

der Hochschule Geisenheim



Veröffentlichungsnummer: 08/2024

Wahlpflichtmodule	Voraussetzung	CP	Prüfungsleistung	Studienleistung		
			Art	Anzahl	Art	Anr.
Profil „Frischproduktlogistik“						
Lebensmittelproduktion und Logistik in Entwicklungsländern	Keine	6	K; M; A	1	PB; R/P	ME
Nacherntephysiologie, Lagerung und Verpackungstechnologie	Keine	6	K; M	1	A;R/P;PT	ME
Projekt Frischproduktlogistik	Keine	9	A, R/P	0		
Profil „Supply Chain Management“						
Produktions- und Prozessmanagement	Keine	6	K; M; A	1	A; R/P	1/2
IT-gestützte Supply Chain Optimierung und Steuerung	Keine	6	K; M; A	1	AN;R/P;PT	ME
Projekt SCM	Keine	9	A, R/P	0		
Profil „Lebensmittelmanagement“						
Marketingmanagement für Lebensmittel	Keine	6	K; M; A	1	A;AN;PT	ME
Organisation, Führung und Personal	Keine	6	K; M; A	1	AN;R/P	ME
Projekt Marketing	Keine	9	A, R/P	0		

Amtliche Mitteilung

der Hochschule Geisenheim



Veröffentlichungsnummer: 08/2024

Wahlmodule	Voraussetzung	CP	Prüfungsleistung	Studienleistung		
			Art	Anzahl	Art	Anr.
Studium Generale	keine	Max. 6				
Arbeits- und Berufspädagogik	Keine	3	K	1	PT	1/3
Beratungsmethodik	Keine	3	K; M; A	1	AN, R/P	ME
Business Plan	Keine	3	A			
Business Simulation	Keine	3	A			
E-Commerce	Keine	2	K			
Economic, Agricultural and Consumer Politics	Keine	4	K			
Fachfremdsprache Französisch	Keine	6	K; M; A	1	A; R/P	1/3
Fachfremdsprache Italienisch	Keine	6	K; M; A	1	A; R/P	1/3
Fachfremdsprache Spanisch	Keine	6	K; M; A	1	A; R/P	1/3
Große Exkursion	Keine	3	A	1	AN, A	ME
Grundlagen der Fachfremdsprache Niederländisch	Keine	3	K; M; A			
Investition & Finanzierung	Keine	6	K; M	1	AN, R/P	ME
Seminar Aktuelle Themen	Keine	3	K; M	1	AN, PT	ME
World Wine Markets	Keine	4	K			

Amtliche Mitteilung

der Hochschule Geisenheim



Veröffentlichungsnummer: 08/2024

Art der Prüfungsleistung/Studienleistung

A	Ausarbeitung
AN	Anwesenheit (75% der Termine)
K	Klausur
M	Mündliche Prüfungen
PB	Projektbericht
PT	Praktische Tätigkeiten/Übungen
R/P	Referate/Präsentationen
T	Testat
TH	Thesis
;	Ein Semikolon zwischen Prüfungsleistungen bedeutet, dass die jeweiligen Dozierenden zu Beginn des Moduls aus den vorgegebenen Prüfungsleistungen die Prüfungsleistung bzw. den Studienleistungen die Studienleistung festlegen.

Anrechnung der Studienleistungen

ME	Mit Erfolg teilgenommen
1/2	1/2 der Modulnote
1/3	1/3 der Modulnote
1/4	1/4 der Modulnote

Abkürzungen

Anr.	Anrechnung
CP	ECTS-Credits
PL	Prüfungsleistung
SL	Studienleistung

Anlage 2: Bestimmungen zum Berufspraktischen Studium

Studiengang: Lebensmittellogistik und -management (B.Sc.)

Bestimmungen für das Berufspraktische Studium des Studiengangs

1. Zeitpunkt

Das Pflichtmodul Berufspraktisches Studium ist dem 5. Semester zugeordnet. Es findet in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem 4. und 5. Semester statt und kann frühestens nach dem 3. Semester begonnen werden.

2. Anmeldung und Zulassungsvoraussetzungen

Die Anmeldung zum Berufspraktischen Studium erfolgt innerhalb der vom Praktikums-Referenten festgelegten Frist. Voraussetzung für die Zulassung sind der Nachweis von:

- a) Mindestens 60 (Credits) aus dem Basisstudium
- b) Die erfolgreiche Teilnahme an einem Einführungsseminar

3. Dauer

Das Pflichtmodul „Berufspraktisches Studium“ umfasst eine mindestens 12 Wochen dauernde praktische Tätigkeit und begleitende Lehrveranstaltungen. Die Tätigkeit muss als Vollzeittätigkeit an der Praxisstelle ausgeübt werden. Bei Bedenken, dass durch eine Ausfallzeit (z.B. wegen Krankheit) das Praktikumsziel nicht erreicht wird, findet eine Einzelfallprüfung statt.

4. Ziele und praktische Tätigkeiten im Berufspraktischen Studium

Die praktische Tätigkeit ist in solchen Betrieben abzuleisten, die zum Berufsfeld des Studiengangs gehören.

Die im Studium vermittelten Kenntnisse sollen auf die Lösung von Problemen aus der Praxis und die Arbeit in praxisrelevanten, vorher definierten Projekten angewandt werden. Die Studentin/der Student soll im Laufe des Berufspraktischen Studiums durch die praktische Teilnahme an der Berufswirklichkeit an die berufliche Tätigkeit von Fach- und Führungskräften entlang der Wertschöpfungskette von Lebensmitteln herangeführt werden.

5. Leistungsnachweise

- (1) Das Berufspraktische Studium wird durch eine Studienleistung abgeschlossen.
- (2) Voraussetzung für das Bestehen des Moduls ist
 - a. der Nachweis über das durchgeführte Berufspraktische Studium. Als Nachweis ist eine entsprechende Bescheinigung der Praxisstelle vorzulegen.
 - b. der Nachweis der Studienleistung im Rahmen der Vorbereitung, Begleitung und des Abschlusses des Moduls.

6. Praxisstelle, Vertrag, Status

- (1) Die Studierenden sind für die Beschaffung einer geeigneten Praxisstelle unter Wahrung der von der/dem Modulverantwortlichen gesetzten Frist selbst verantwortlich. Sie werden dabei von der Hochschule unterstützt. Ein Rechtsanspruch auf die Beschaffung einer Praktikumsstelle durch die Hochschule besteht nicht. Die Durchführung des Berufspraktischen Studiums im eigenen oder im elterlichen Betrieb ist nicht zulässig.
- (2) Die Studierende/der Studierende und die Praxisstelle schließen unter Mitwirkung der für die Module zuständigen Modulverantwortlichen einen Betreuungsvertrag ab. Der Vertrag bedarf der Schriftform und der Gegenzeichnung der Hochschule.
- (3) Firmeneigene Verträge oder länderspezifische Verträge können nach Prüfung den Betreuungsvertrag ersetzen.
- (4) Wenn keine Vertragsabschlüsse mit ausländischen Praxisstellen möglich sind, sieht die Hochschule von dieser Regelung ab. In diesem Fall ist ein offizielles Einladungsschreiben vorzulegen.
- (5) Pflichten und Rechte der Praxisstelle sind im Betreuungsvertrag geregelt.
- (6) Während des Berufspraktischen Studiums bleiben die Studierende/der Studierende an der Hochschule Geisenheim immatrikuliert mit allen daraus resultierenden Pflichten und Rechten.

7. Verpflichtung der Studierenden/des Studierenden

Die Studierende/der Studierende ist verpflichtet:

- die gebotenen Ausbildungsmöglichkeiten gewissenhaft wahrzunehmen und die übertragenen Aufgaben sorgfältig zu erfüllen,

- die an der Praxisstelle geltenden Regelungen einzuhalten. Dies sind insbesondere: Unfallverhütungsvorschriften, Arbeitszeitregelungen und Vorschriften über die Schweigepflicht,
- eine vorzeitige Beendigung des Berufspraktischen Studiums ist der Hochschule unverzüglich anzuzeigen,
- eine offizielle Bescheinigung der Praxisstelle über die Praxiszeit bei der Anmeldung zur Modulprüfung vorzulegen.

8. Betreuung durch die Hochschule Geisenheim

(1) Die Organisation des Berufspraktischen Studiums obliegt den Modulverantwortlichen. Zu ihren/seinen Aufgaben gehören:

- Beratung der Studierenden
- Organisation und Durchführung des Einführungsseminars
- Die Anerkennung eines Betriebs als Praxisstelle
- Durchführung der Qualitätssicherung
- Abnahme der Leistungsnachweise

9. Haftung

Die Hochschule Geisenheim bzw. das Land Hessen haftet nicht für entstandene Schäden. Hinweis: Eine Haftung ist jedoch ggf. im Rahmen der vom Studentenwerk Frankfurt abgeschlossenen Haftpflichtversicherung möglich.

10. Anrechnung beruflicher Tätigkeit

Eine nachgewiesene qualifizierte berufliche Tätigkeit kann als Praxisphase anerkannt werden, wenn die berufliche Tätigkeit hinsichtlich Dauer und Inhalt den Anforderungen, die an das Praktikum gestellt werden, entspricht. Über die Anerkennung kann auf Antrag im Einzelfall der Prüfungsausschuss entscheiden.

Anlage 3: Diploma Supplement



DIPLOMA SUPPLEMENT

Dieses von der Hochschule Geisenheim ausgestellte Diploma Supplement richtet sich nach einer Vorlage, die von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt wurde. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

This Diploma Supplement issued by Geisenheim University follows the model developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international transparency and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION / INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Familienname(n) / Family name(s) / 1.2 Vorname(n) / First name(s)

«Nachname» «Vorname»

1.3 Geburtsdatum (TTMM/JJJJ) / Date of birth (dd/mm/yyyy)

«GebDatum»

1.4 Matrikelnummer oder Code zur Identifizierung des/der Studierenden (wenn vorhanden) / Student identification number or code (if applicable)

«Mtknr»

2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION / INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION

2.1 Bezeichnung der Qualifikation und (wenn vorhanden) verliehener Grad (in der Originalsprache) / Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language)

Bachelor of Science / B.Sc.

2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation / Main field(s) of study for the qualification

Lebensmittellogistik und -management / Food Chain Management

2.3 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat (in der Originalsprache) / Name and status of awarding institution (in original language)

Hochschule Geisenheim University
Von-Lade-Straße 1
D-65366 Geisenheim

2.4 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung (falls nicht mit 2.3 identisch), die den Studiengang durchgeführt hat (in der Originalsprache) / Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language)

Wie unter 2.3 / as in 2.3

2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n) / Language(s) of instruction / examination

Deutsch / German

**3. ANGABEN ZU EBENE UND ZEITDAUER DER QUALIFIKATION / INFORMATION ON THE LEVEL
DURATION OF THE QUALIFICATION**

3.1 Ebene der Qualifikation / Level of the qualification

Akademischer Grad; erster berufsqualifizierender Abschluss: Bachelor of Science; drei Jahre
Volzeitstudium mit forschungsorientierter Abschlussarbeit / Graduate; first degree: Bachelor of Science;
three years of full-time study with research-oriented Bachelor-Thesis

**3.2 Offizielle Dauer des Studiums (Regelstudienzeit) in Leistungspunkten und/oder Jahren / Official duration of programme in
credits and/or years**

6 Semester / 6 semester

3.3 Zugangsvoraussetzung(en) / Access requirement(s)

Hochschulzugangsberechtigung / Higher education qualification

**4. ANGABEN ZUM INHALT DES STUDIUMS UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN / INFORMATION
ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED**

4.1 Studienform / Mode of study

Volzeit, 3 Jahre, 6 Semester / Full-time, 3 years, 6 semester

4.2 Lernergebnisse des Studiengangs / Programme learning outcomes

Der Studiengang Lebensmittellogistik und -management (B.Sc.) befähigt die Absolventen für einen beruflichen Einsatz als Fach- und Führungskräfte in Produktions- und Dienstleistungsunternehmen der Agrar- und Ernährungsindustrie. Er qualifiziert in besonderem Maße für das selbstständige Management in Unternehmen der Lebensmittelbranche. Dabei sind Planung, Steuerung, Anleitung und Umsetzung sowie Controlling aller Arbeiten und Betriebsabläufe im Fokus, die in der Logistik von pflanzlichen und tierischen Lebensmitteln anfallen. Darüber hinaus qualifizieren sie ihre erworbenen Kenntnisse, Kompetenzen und Fähigkeiten im interdisziplinären Kontext des Studiengangs für eine Vielzahl von Tätigkeiten im näheren Umfeld der Agrar- und Ernährungsindustrie. Den Absolventen öffnen sich vielfältige Karrierewege in Produktion und Verarbeitung, Qualitätsmanagement, Produktmanagement, Vertrieb und Key Account Management, Logistik und Handel.

Die Absolventen verfügen über die Fähigkeit, Querschnittsfunktionen in der Agrar- und Ernährungsindustrie zu übernehmen, um wirtschaftliche, technische, ökologische und soziale Aspekte und Prozesse zu verbinden. Sie haben vertiefte Kenntnisse über die Produktion, Lagerung, Weiterverarbeitung und Vermarktung von Lebensmitteln. Kenntnisse der Produkt- und Warenkunde pflanzlicher und tierischer Rohprodukte und Lebensmittel runden ihr Profil ab. Die Absolventen sind befähigt, die vielfältigen ökonomischen, naturwissenschaftlichen und technischen Aspekte der Lebensmittellogistik gegeneinander abzuwägen, fachlich fundierte Entscheidungen zu treffen und diese gegenüber Dritten zu vertreten. Sie wenden mathematische, betriebswirtschaftliche und logistische Methoden auf Problemstellungen aus dem Bereich der Agrar- und Lebensmittelindustrie an und kennen die geeigneten Modellierungs-, Simulations- und Optimierungsmodelle. Die Absolventen besitzen Kenntnisse über Koordination, Kommunikation, Methodik und Führung. Sie sind in der Lage moderne Informationstechnologien effektiv zu nutzen. Sie können sowohl einzeln als auch als Mitglied einer internationalen Gruppe arbeiten sowie in eine Führungsverantwortung hineinwachsen. Die Absolventen haben die Fähigkeit, rationale und ethisch begründete Entscheidungen zu treffen sowie kritisch zu denken, um innovative Lösungen für bereichsübergreifende, qualitative und quantitative Probleme zu finden. Der ausgeprägte Praxisbezug befähigt sie, sich sicher in das berufliche Umfeld zu integrieren und mit Akteuren des Berufslebens auf unterschiedlichen Ebenen zusammenzuarbeiten.

Upon graduating from the B.Sc. program Food Chain Management students are fully equipped for a professional and managerial career in manufacturing and service companies involved in the food and agricultural industry. Graduates are qualified to autonomously manage planning, controlling, instruction, and project realization in all operational processes which are crucial to the logistics of plant- and animal-based food products. Through its interdisciplinary approach the program equips its graduates with expertise, competence, and capabilities for a wide range of positions in the food and agricultural sector. The career prospects for graduate students include positions in manufacturing and processing, quality management, product management, distribution and key account management, as well as logistics and trade.

Graduates are able to undertake a cross-disciplinary role in the food and agricultural industry in order to link commercial, technical, ecological, and social aspects and processes. By the end of the program, graduates possess an in-depth knowledge regarding the manufacturing, warehousing, storage, further processing, and marketing of food products. A deep product knowledge of plant- and animal-based food complements the career profile of graduates, and they are also capable of comparing the varied economic, scientific, and

technical aspects concerning food logistics based on informed and professional decisions. Graduates are able to use mathematical, commercial and logistical methods to solve problems relevant to the food and agricultural industry, and are well acquainted with modelling, simulation, and optimization models. They have acquired project coordination, communication, methodology, and management skills, and are able to apply modern information technology effectively. The program enables graduates to work independently and as members of an international team, and, moreover, to gradually grow into leadership responsibilities. They can make a decision on rational and ethical grounds, as well as think critically in order to come up with innovative solutions for interdisciplinary, qualitative, and quantitative problems. Due to the focus on practical relevance and experience which is set by the program, graduate students are able to integrate into professional contexts and interact with others on different levels of professional life.

4.3 Einzelheiten zum Studiengang, individuell erworbene Leistungspunkte und erzielte Noten / Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

Notwendig sind 180 Credit points. / Siehe „Bachelor-Zeugnis“ für eine ausführliche Listung aller absolvierten Module und der dabei erzielten Noten, Thema und Benotung der Bachelor-Thesis sowie erreichte Gesamtnote.

180 credit points are necessary / A full listing of all courses and grades can be found in the Transcript of Records and the diploma certificate (in German).

4.4 Notensystem und, wenn vorhanden, Notenspiegel / Grading system and, if available, grade distribution table

Nationales Notensystem, Einzelheiten siehe Abschnitt 8.6 / National grading scheme, cf. Sec. 8.6

Allgemeines Notenschema (Abschnitt 8.6):

1,0 bis 1,5 = „sehr gut“

1,6 bis 2,5 = „gut“

2,6 bis 3,5 = „befriedigend“

3,6 bis 4,0 = „ausreichend“

schlechter als 4,0 = „nicht bestanden“

1,0 ist die beste Note. Zum Bestehen der Prüfung ist mindestens die Note 4,0 erforderlich.

Verteilung der Abschlussnoten der letzten 5 Jahre:

Sehr gut	%
gut	%
Befriedigend	%
Ausreichend	%
Nicht bestanden	%

Diploma Supplement, page 4 of 8



General Grading Scale (Section 8.6)

1.0 – 1.5 = "very good"

1.6 – 2.5 = "good"

2.6 – 3.5 = "satisfactory"

3.6 – 4.0 = "sufficient"

Below 4.0 = "failed"

1.0 is the top grade. The lowest passing grade is 4.0.

Distribution of final grades over the last five years:

very good	%
good	%
satisfactory	%
sufficient	%
failed	%

4.5 Gesamtnote (in Originalsprache) / Overall classification of the qualification (in original language)

«Gesamtnote»

5. ANGABEN ZUR BERECHTIGUNG DER QUALIFIKATION / INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Zugang zu weiterführenden Studien / Access to further study

Nationale und internationale Masterstudiengänge / National and international Master Programmes

5.2 Zugang zu reglementierten Berufen (sofern zutreffend) / Access to a regulated profession (if applicable)

./.

6. WEITERE ANGABEN / ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Weitere Angaben / Additional information

Nationales Notensystem, Einzelheiten siehe Abschnitt 8.6 / National Gradient Scheme, cf. Sect. 8.6

6.2 Weitere Informationsquellen / Further information sources

Weitere Informationen zum Studienprogramm / Further information concerning the degree programme:
<https://www.hs-geisenheim.de/lebensmittellogistik-und-management-bsc/>

For national information sources cf. Sect. 8.8

7. ZERTIFIZIERUNG DES DIPLOMA SUPPLEMENTS / CERTIFICATION

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:
This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde über die Verleihung des Grades vom [Datum]
Document on the award of the academic degree

Prüfungszeugnis vom [Datum].
Certificate

Transkript vom [Datum].
Transcript of Records

Datum der Zertifizierung
Certification Date:

Vorsitzende/ Vorsitzender des Prüfungsausschusses /
Chairwoman/Chairman Examination Committee

Offizieller Stempel/Siegel
Official Stamp /Seal

8. ANGABEN ZUM NATIONALEN HOCHSCHULSYSTEM / NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über die Qualifikation und den Status der Institution, die sie vergeben hat. / The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM¹

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).²

- *Universitäten* (Universities) including various specialised institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (FH)/*Hochschulen für Angewandte Wissenschaften* (HAW) (Universities of Applied Sciences, UAS) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media, and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognised institutions. In their operations, including the organisation of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor's and Master's) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to enlarge variety and flexibility for students in planning and pursuing educational objectives; it also enhances international compatibility of studies.

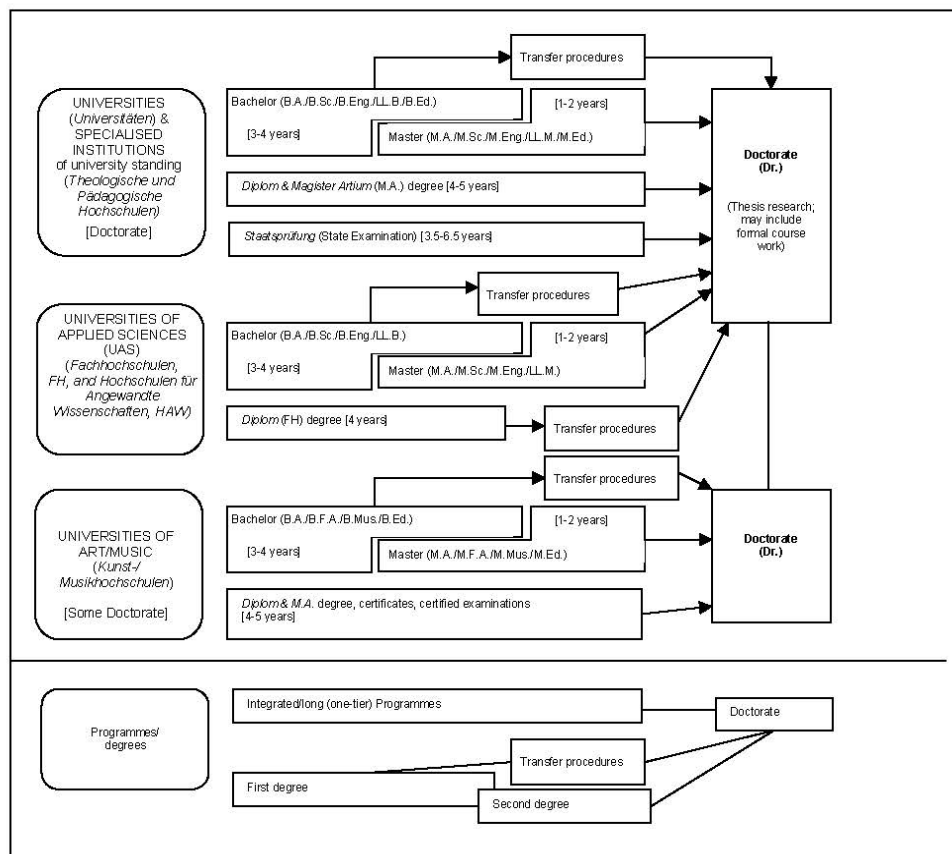
The German Qualifications Framework for Higher Education Qualifications (HQR)³ describes the qualification levels as well as the resulting qualifications and competences of the graduates. The three levels of the HQR correspond to the levels 6, 7 and 8 of the German Qualifications Framework for Lifelong Learning⁴ and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning⁵.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organisation of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).⁶ In 1999, a system of accreditation for Bachelor's and Master's programmes has become operational. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the seal of the Accreditation Council.⁷

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organisation and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study programmes may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor's degree programmes lay the academic foundations, provide methodological competences and include skills related to the professional field. The Bachelor's degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Bachelor's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.⁹

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.M.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor's degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master's programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.⁹

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master's programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master's degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees, *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specialisations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master's level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)* (*Fachhochschulen für Angewandte Wissenschaften (FAW)*) (Universities of Applied Sciences, UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

Qualified graduates of FHAW/UAS may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialised institutions of university standing, some of the FHAW/UAS and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master's degree (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor's degree or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor or as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees. In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialised variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen (FH)* (*Fachhochschulen für Angewandte Wissenschaften (FAW)*) (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen (FH)* (*Fachhochschulen für Angewandte Wissenschaften (FAW)*) (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a qualification in vocational education and training but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (HK), Betriebswirt/in (HK) und (HMK), staatlich geprüfter Techniker/in, staatlich geprüfter Betriebswirt/in, staatlich geprüfter Gestalter/in, staatlich geprüfter Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.¹⁰ Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Phone: +49(0)228 6501-0; www.kmk.org; E-Mail: hochschulen@kmk.org
- Central Office for Foreign Education (ZAB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: Eurydice@kmk.org
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRR)* [German Rectors' Conference]; Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin, Phone: +49 30 206292-11; www.hk.de; E-Mail: post@hk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

- 1 The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.
- 2 *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognised as an academic degree if they are accredited by the Accreditation Council.
- 3 German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).
- 4 German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dqr.de.
- 5 Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications

- Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).
- 6 Specimen decree pursuant to Article 4, paragraphs 1 – 4 of the interstate study accreditation treaty (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 7 December 2017).
 - 7 Interstate Treaty on the organization of a joint accreditation system to ensure the quality of teaching and learning at German higher education institutions (Interstate study accreditation treaty) (Decision of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 8 December 2016), Enacted on 1 January 2018.
 - 8 See note No. 7.
 - 9 See note No. 7.
 - 10 Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).